

## Optimierungsprobleme

Sei  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$ . Ein Optimierungsproblem ist:

$$(P) \min_{x \in M} f(x)$$

( $P$ ) ist zulässig, wenn  $M \neq \emptyset$ .

$x \in M$  ist zulässiger Punkt.

$\exists \hat{x} \in M \forall x \in M : f(\hat{x}) \leq f(x)$ , so ist ( $P$ ) lösbar.

Die Menge der Lösungen von ( $P$ ) ist:

$$\operatorname{argmin}_{x \in M} f = \{\hat{x} \in M \mid \forall x \in M : f(\hat{x}) \leq f(x)\}$$

## Klassifizierung

- (a) Endlich dim. Probleme mit  $M \subseteq \mathbb{R}^m$
- (b) Lineare Probleme (vgl. LP)
- (c) Konvexe Probleme
- (d) Differenzierbare Probleme

## Lineare Programme

( $P$ )  $\min_{x \in M} f(x)$  ist linear, wenn:

$f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  affin linear ist mit  $f(x) = c^\top x + c_0$  für  $c \in \mathbb{R}^n, c_0 \in \mathbb{R}$  und  $M$  folgende Darstellung besitzt:

$M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid A_g x = b_g, A_u x \leq b_u\}$  mit

$A = (A_g \ A_u)^\top \in \mathbb{R}^{(m+p) \times n}, b = (b_g \ b_u)^\top \in \mathbb{R}^{m+p}$

## Normalform

Ein LP ( $P_N$ ) ist in Normalform gegeben, wenn  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}, b \in \mathbb{R}^m$  und  $c \in \mathbb{R}^n$  ex. s.d. gilt:

$$(P_N) \min c^\top x \text{ mit } M_N = \{x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \mid Ax = b\}$$

Jedes LP ( $P$ ) besitzt Normalform ( $P_N$ ).

Dafür werden Ungleichungsbedingungen über Schlupfvariablen umgeformt:

$$A_u x \leq b_u \rightsquigarrow x_i^s = (b_u)_i - (A_u x)_i \text{ für } i = 1, \dots, s$$

## Konvexe Mengen

$U \subseteq \mathbb{R}^n$  ist konvex, wenn für  $x, y \in U \wedge \lambda \in [0, 1]$ :  $(1 - \lambda)x + \lambda y \in U$  gilt.

$v = \sum_{j=1}^m \lambda_j v^{(j)}$  mit  $\lambda_j \in [0, 1] \wedge \sum_{j=1}^m \lambda_j = 1$  heißt Konvexkombination von  $v^{(1)}, \dots, v^{(m)}$ .

( $M_N$ ) der Normalform ist konvex.

Schnitte endlich vieler Halbräume in  $\mathbb{R}^n$  heißen Polyeder, beschränkte Polyeder heißen Polytope.

$M_n$  ist Polytop gdw.  $\exists y \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \setminus \{0\} : Ay = 0$ .

## Charakterisierung von Ecken in $M_N$

$x \in M$  ist Ecke, wenn aus  $x = (1 - \lambda)u + \lambda v$  mit  $u, v \in M, \lambda \in (0, 1)$  folgt:  $u = v = x$ .

Ecke ist nicht als echte Konvexkomb. darstellbar.

$x \in M_N$  ist Ecke von  $M_N$  gdw. die Spalten  $\{a_{*j}\}_{j \in J_x}$  mit  $J_x = \{j \in \{1, \dots, n\} \mid x_j > 0\}$  linear unabhg. sind.

## Satz zur Existenz endl. vieler Ecken in $M_N$

$$M_N \neq \emptyset \implies \exists x \in M_N : x \text{ ist Ecke}$$

Insgesamt existieren endlich viele Ecken.

## Konvexkombination von Ecken

Seien  $v^{(k)} \in M_N$  mit  $k = 1, \dots, K$  Ecken von  $M_N$ .

Dann  $\forall x \in M_N \exists \alpha_j \in [0, 1], y \in \{y \in \mathbb{R}_{\geq 0}^K \mid Ay = 0\}$ :

$$\sum_{j=1}^K \alpha_j = 1 \wedge x = \sum_{j=1}^K \alpha_j v^{(j)} + y$$

## Existenz von linearen Programmen

Sei ( $P_N$ )  $\min c^\top x$  auf  $M_N = \{x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \mid Ax = b\} \neq \emptyset$ .

Dann gilt entweder  $\inf(P_N) = -\infty$  oder ( $P_N$ ) ist mit einer Ecke von  $M_N$  lösbar.

## Simplex-Algorithmus

### Basislösung

$x \in \mathbb{R}^n$  ist Basislösung zu  $A_N x = b_N$ , wenn es  $m$ -elementige Indexmenge  $J_x$  gibt mit linear unabhg.  $\{a_{*j} \mid j \in J_x\}$  und  $\forall j \notin J_x : x_j = 0$ .

$x \in M_N$  Basislösung  $\iff x$  ist Ecke von  $M_N$

### Phase I

Bestimme Basislösung  $z \in M_N$  und äquivalente Darstellung ( $P$ ) zu ( $P_N$ ):

$$(P) \min c^\top x \text{ auf } M = \{x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \mid Ax = b\}$$

Mit Bedingungen:

$$(E1) \ a_{*j} = e_j \text{ für } j \in J_z$$

$$(E2) \ c_j = 0 \text{ für } j \in J_z$$

$$(E3) \ b \geq 0$$

$$(E4) \ c^\top x = c_N^\top x - c_N^\top z \text{ d.h. } c^\top z = 0$$

### Phase II

Seien  $z, A, b, c$  aus Phase I gegeben.

Iterativ werden nun neue Basislösungen  $\tilde{z}$  und Darstellungen  $\tilde{A}x = \tilde{b}$  mit Bedingungen (E1)-(E4) bestimmt s.d.:  $c^\top \tilde{z} \leq c^\top z = 0$

Diese Iteration bricht ab, wenn  $\tilde{z}$  Lösung zu ( $P_N$ ) ist oder  $\inf(P_N) = -\infty$  gilt.

## Algorithmus zu Phase II

- (1)  $c \geq 0$ ?  $\rightsquigarrow$  Abbruch denn  $z$  ist Lösung zu ( $P$ ) mit  $c^\top z = \eta - c_N^\top z = 0$
- (2) Wähle Pivotindex  $s \in \{1, \dots, n\}$  mit  $c_s < 0$
- (3)  $a_{*s} \leq 0$ ?  $\rightsquigarrow$  Abbruch mit  $\inf(P) = -\infty$
- (4) Wähle  $r \in \{1, \dots, m\}$  s.d. Pivotelement  $a_{rs}$  mit  $\frac{b_r}{a_{rs}} = \min \left\{ \frac{b_i}{a_{is}} \mid i \in \{1, \dots, n\} \text{ mit } a_{is} > 0 \right\}$  die Bedingung  $a_{rs} > 0$  erfüllt
- (5) Gauß-Transformation zu  $\tilde{A}x = \tilde{b}$  s.d.  $r$ -ter Einheitsvektor in  $\tilde{A}$  in der  $s$ -ten Spalte steht
- (6) Ersetze ( $P$ ) mit ( $\tilde{P}$ ) und wiederhole ab (1)

## Durchführbarkeit des Simplex-Verfahren

Sei ( $P$ ) mit  $A, b, c$  und Basislsg.  $z \in M$  aus Phase I und ( $\tilde{P}$ ) durch Phase II Schritt erzeugt. Dann:

- (a)  $c \geq 0 \implies z$  ist optimal
- (b)  $c_s < 0 \wedge a_{*s} \leq 0 \implies \inf(P) = -\infty$
- (c) ( $P$ ) und ( $\tilde{P}$ ) sind äquiv. mit  $\tilde{c}^\top x = c^\top x - c^\top z$  für  $x \in M$
- (d)  $c^\top \tilde{z} \leq c^\top z = 0$
- (e) ( $\tilde{P}$ ) mit Basislösung  $\tilde{z}$  erfüllt (E1)-(E4)

## Bestimmung von Basislösung in Phase I

Definiere Hilfsproblem ( $H$ )  $\min e^\top (b - Ax)$  auf  $M_H = \{x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \mid A_N x \leq b_N\}$  wobei  $e = 1 \in \mathbb{R}^n$ .

Für das Hilfsproblem ( $H$ ) gelten:

- (a) wg.  $b_N \geq 0 \implies 0 \in M_H$  ist ( $H$ ) zulässig
- (b)  $x \in M_H \implies e^\top (b_N - A_N x) \geq 0$  d.h. ( $H$ ) hat immer Lösung,  $\inf(H) > -\infty$
- (c) Mit Schlupfvariablen lässt sich Phase II auf ( $H$ ) direkt anwenden

Ist  $\hat{z} \in M_H$  optimale Basislösung zu ( $H$ ) so gelten:

- (a)  $e^\top (b_N - A_N \hat{z}) = 0 \implies \hat{z}$  ist zulässig zu ( $P_N$ )
- (b)  $e^\top (b_N - A_N x) \geq e^\top (b_N - A_N \hat{z}) > 0 \implies M_N \neq \emptyset$  und ( $P_N$ ) ist nicht zulässig

## Entartete Basislösungen

Sei  $z \in M$  eine Basislösung.

$z \in M$  ist nicht entartet, wenn  $z_j > 0$  für  $j \in J_z$  gilt.

Im Simplex-Tableau ist  $z$  nicht entartet gdw.  $b_i > 0$  für  $i = 1, \dots, m$  gilt.

Für entartete  $z \in M$  ist das Simplex-Verfahren i.A. nicht zykliefrei.

## Regel von Bland

Sei  $s := \min\{j \in \{1, \dots, n\} \mid c_j < 0\}$  die Pivotspalte und  $r$  die Pivotzeile s.d. gilt:

$$\frac{b_r}{a_{rs}} = \min \left\{ \frac{b_i}{a_{is}} \mid a_{is} > 0 \text{ für } i = 1, \dots, m \right\}$$

Wird das Minimum für mehrere Zeilen angenommen, so wähle die Pivotzeile  $r$  s.d.  $j_r < j_k$  gilt. d.h. der  $r$ -te Einheitsvektor steht am weitesten links.

Phase II mit Regel von Bland stoppt immer im Optimum zu ( $P$ ) insofern ein solches existiert.

## Dualitätstheorie

Sei ( $P_N$ )  $\min_{x \in M} c^\top x$  auf  $M = \{x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n \mid Ax = b\}$  mit  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}, b \in \mathbb{R}^m$  und  $c \in \mathbb{R}^n$ .

Dann gilt für Lösung  $\hat{x} \in M$  von ( $P_N$ ):

$$\exists \hat{y} \in N = \{y \in \mathbb{R}^m \mid A^\top y \leq c\} \text{ mit } b^\top \hat{y} = c^\top \hat{x}$$

## Duales Optimierungsproblem

Zu primalem LP in Normalform ( $P_N$ ) ist das duale Optimierungsproblem ( $D$ ) gegeben durch:

$$(D) \max_{y \in N} b^\top y \text{ auf } N = \{y \in \mathbb{R}^m \mid A^\top y \leq c\}$$

## Schwacher Dualitätssatz

Für zulässige ( $P_N$ ) und ( $D$ ) gelten:

- (a)  $\forall x \in M, y \in N : b^\top y \leq c^\top x$
- (b) ( $P_N$ ) und ( $D$ ) sind lösbar
- (c)  $\hat{x} \in M \wedge \hat{y} \in N \wedge b^\top \hat{y} = c^\top \hat{x} \implies \hat{x}$  löst ( $P_N$ ) und  $\hat{y}$  löst ( $D$ )

## Satz von Kuhn-Tucker

$$\hat{x} \in M \text{ löst } (P_N) \iff \exists \hat{y} \in N : b^\top \hat{y} = c^\top \hat{x}$$

## Starker Dualitätssatz

Für ( $P_N$ ) und duales ( $D$ ) gelten:

- (a) ( $P_N$ ), ( $D$ ) zulässig  $\implies$  ( $P_N$ ), ( $D$ ) lösbar und  $\min(P_N) = \max(D)$
- (b) ( $P_N$ ) zulässig, ( $D$ ) nicht  $\implies \inf(P) = -\infty$
- (c) ( $D$ ) zulässig, ( $P_N$ ) nicht  $\implies \sup(D) = \infty$

## Komplementaritäts-Bedingung

$\hat{x} \in M, \hat{y} \in N$  sind optimal zu ( $P_N$ ) bzw. ( $D$ ) gdw.:

$$\hat{x}^\top (c - A^\top \hat{y}) = 0$$

d.h.  $\forall j = 1, \dots, n : \hat{x}_j = 0 \vee c_j = (A^\top \hat{y})_j$

## Farkas-Lemma

Seien  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}$  und  $b \in \mathbb{R}^m$ . Dann:

$$\begin{aligned} \exists x \in \mathbb{R}_{\geq 0}^n : Ax = b \\ \iff \nexists y \in \mathbb{R}^m : A^\top y \leq 0 \wedge b^\top y > 0 \end{aligned}$$

## Konvexe Optimierung

Die *konvexe Hülle* von  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  ist definiert als:

$$\text{conv}(M) = \left\{ \sum_{i=1}^m \lambda_i x^{(i)} \mid x^{(i)} \in M, \lambda_i \geq 0, \sum_{i=1}^m \lambda_i = 1 \right\}$$

$M \subseteq \mathbb{R}^n$  ist *Kegel*, wenn  $x \in M \wedge \lambda \geq 0 \implies \lambda x \in M$ .  
Die *konvexe Kegelhülle* von  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  ist def. als:

$$\text{cone}(M) = \left\{ \sum_{i=1}^m \lambda_i x^{(i)} \mid x^{(i)} \in M, \lambda_i \geq 0 \right\}$$

$$M \subseteq \mathbb{R}^n \text{ ist konvex} \iff \sum_{i=1}^m \lambda_i x^{(i)} \in M$$

## Projektionssatz

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  nichtleer, abg. und konvex. Dann:

$$\forall x \in \mathbb{R}^n \exists! \hat{x} \in M \forall y \in M : \|\hat{x} - x\| \leq \|y - x\|$$

Ein  $\hat{x} \in M$  ist dieser *Projektionspunkt* gdw.:

$$\forall y \in M : (x - \hat{x})^\top (y - \hat{x}) \leq 0$$

## Trennungssatz

Seien  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  nichtleer, abg. und konvex sowie  $x \in \mathbb{R}^n \setminus M$ . Dann ex.  $x$  und  $M$  strikt trennende Hyperebene:

$$\exists a \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\}, \gamma \in \mathbb{R} \forall y \in M : a^\top y \leq \gamma < a^\top x$$

Ist  $M$  Kegel, so kann  $\gamma = 0$  gesetzt werden.

## Satz von Caratheodory

$M \subseteq \mathbb{R}^n \wedge x \in \text{cone}(M) \setminus \{0\}$   
 $\implies \exists m \leq n$  linear unabhg.  $v^{(j)} \in M$  und  $\lambda_j \geq 0$ :  
 $x = \sum_{j=1}^m \lambda_j v^{(j)}$

$M \subseteq \mathbb{R}^n \wedge x \in \text{conv}(M)$   
 $\implies \exists m \leq n + 1$   $v^{(j)} \in M$  s.d.  
 $\{v^{(2)} - v^{(1)}, \dots, v^{(m)} - v^{(1)}\}$  linear unabhg. und  
 $\lambda_j \in [0, 1]$  mit  $x = \sum_{j=1}^m \lambda_j v^{(j)} \wedge \sum_{j=1}^m \lambda_j = 1$

## Simplex

Die konvexe Hülle  $S = \text{conv}\{v^{(j)} \mid j = 1, \dots, m\}$  ist ein *Simplex*, wenn  $\{v^{(2)} - v^{(1)}, \dots, v^{(m)} - v^{(1)}\}$  linear unabhängig sind. Ein *simplizialer Kegel* ist die konvexe Kegelhülle linear unabhg. Vektoren.

## Konvexe Funktionen

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  konvex und  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$ .

$f$  ist *konvex*, wenn:  $\forall x, y \in M, \lambda \in [0, 1]$ :  
 $f(\lambda x + (1 - \lambda)y) \leq \lambda f(x) + (1 - \lambda)f(y)$

$f$  ist *strikt konvex*, wenn:  $\forall x \neq y \in M, \lambda \in (0, 1)$ :  
 $f(\lambda x + (1 - \lambda)y) < \lambda f(x) + (1 - \lambda)f(y)$

$f$  ist *glm. konvex*, wenn  $\exists k > 0 \forall x, y \in M, \lambda \in [0, 1]$ :  
 $f(\lambda x + (1 - \lambda)y) + k\lambda(1 - \lambda)\|x - y\|^2$   
 $\leq \lambda f(x) + (1 - \lambda)f(y)$

Glm. konvexe Funktionen sind strikt konvex.

Der *Epigraph* von  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  ist definiert als:

$$E(f) = \{(x, \alpha) \in M \times \mathbb{R} \mid f(x) \leq \alpha\} \subseteq \mathbb{R}^{n+1}$$

$f$  ist (strikt) konvex gdw.  $E(f)$  (strikt) konvex ist.

## Jensensche Ungleichung

Für Konvexkombination  $x = \sum_{i=1}^m \lambda_i v^i$  von  $v^i \in M$  mit  $\lambda_i \in [0, 1]$  und  $\sum_{i=1}^m \lambda_i = 1$  zusammen mit konvexer Funktion  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  gilt:

$$f(x) \leq \sum_{i=1}^m \lambda_i f(v^i)$$

## Stetigkeitskriterium

Sei  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  konvex,  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  offen und konvex. Dann ist  $f$  stetig.

## Konvexitätskriterien

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  offen und konvex sowie  $f \in C^2(M, \mathbb{R})$ . Gleichmäßige Konvexität von  $f$  ist äquivalent zu:

- $\exists c > 0 \forall x, y \in M$ :  
 $f(y) - f(x) \geq \nabla f(x)(y - x) + c\|y - x\|^2$
- $\exists c > 0 \forall x, y \in M$ :  
 $(\nabla f(y) - \nabla f(x))^\top (y - x) \geq c\|y - x\|^2$
- $\exists c > 0 \forall x \in M, z \in \mathbb{R}^n : z^\top \nabla^2 f(x)z \geq c\|z\|^2$

Strikte Konvexität von  $f$  ist äquivalent zu:

- $\forall x, y \in M : f(y) - f(x) > \nabla f(x)(y - x)$
- $\forall x, y \in M : (\nabla f(y) - \nabla f(x))^\top (y - x) > 0$
- $\forall x \in M, z \in \mathbb{R}^n \setminus \{0\} : z^\top \nabla^2 f(x)z > 0$

Konvexität von  $f$  ist äquivalent zu:

- $\forall x, y \in M : f(y) - f(x) \geq \nabla f(x)(y - x)$
- $\forall x, y \in M : (\nabla f(y) - \nabla f(x))^\top (y - x) \geq 0$
- $\forall x \in M, z \in \mathbb{R}^n : z^\top \nabla^2 f(x)z \geq 0$

## Konvexe Optimierungsaufgaben

Problem  $(P) \min_{x \in M} f(x)$  auf  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  ist *konvex*, wenn  $M$  und  $f$  konvex sind.

Hier sind lokale Minima auch globale Minima.

## Eindeutigkeit

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  konvex und  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  strikt konvex. Dann hat  $(P)$  höchstens eine Lösung.

Sei  $M$  nichtleer, abg. und konvex sowie  $f$  glm. konvex und stg. Dann hat  $(P)$  genau eine Lösung.

## Konvexes Optimierungsproblem

Sei  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  konvex und  $M$  gegeben als:

$$M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid h(x) \leq 0 \wedge Ax = b\}$$

für  $A \in \mathbb{R}^{m \times n}, b \in \mathbb{R}^m$  und konvexe  $h_j : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ . Dann ist  $(P)$  ein *konvexes Optimierungsproblem*.

$$\Lambda = \{(f(x) + r, h(x) + z, Ax - b) \in \mathbb{R} \times \mathbb{R}^p \times \mathbb{R}^m \mid r, z \geq 0, x \in \mathbb{R}^n\}$$

$\Lambda$  ist konvexe Menge zu gegebenem  $(P)$ .

## Existenz von Lösung

Sei  $M \neq \emptyset$ ,  $\inf(P) > -\infty$  und  $\Lambda$  abgeschlossen. Dann besitzt konvexes  $(P)$  eine Lösung.

## Satz von Weyl

Alle endlich erzeugten konvexen Kegel  $K \in \mathbb{R}^n$  sind polyedral und besitzen Darstellung:

$$K = \{x \in \mathbb{R}^n \mid Bx \leq 0\} \text{ mit } B \in \mathbb{R}^{q \times n}$$

## Dualität konvexer Probleme

Konvexes  $(P)$  mit  $\Lambda$  hat äquivalentes Problem  $(P')$

$(P') \min \gamma$  mit  $(\gamma, u, v) \in \Lambda \cap (\mathbb{R} \times \{0\} \times \{0\}) \subseteq \mathbb{R}^{1+p+m}$

## Lagrange Funktion

$$L(x, u, v) = f(x) + u^\top h(x) + v^\top (Ax - b)$$

## Duales Problem

Sei  $F : \mathbb{R}_{\geq 0}^p \times \mathbb{R}^m \rightarrow \mathbb{R}, (u, v) \mapsto \inf_{x \in \mathbb{R}^n} L(x, u, v)$

$$(D) \max_{(u, v) \in N} F(u, v) \text{ auf } N$$

Wobei  $N = \{(u, v) \in \mathbb{R}_{\geq 0}^p \times \mathbb{R}^m \mid F(u, v) > -\infty\}$

## Schwacher Dualitätssatz

Seien konvexe  $(P)$  und  $(D)$  gegeben. Dann:

$$\forall x \in M, (u, v) \in N : f(x) \geq F(u, v)$$

Sei  $\hat{x} \in M, (\hat{u}, \hat{v}) \in N$  s.d.  $f(\hat{x}) = F(\hat{u}, \hat{v})$  dann löst  $\hat{x}$   $(P)$  und  $(\hat{u}, \hat{v})$  ist Maximalstelle von  $(D)$ .

## Sattelpunktsatz

Sei  $(P)$  konvexes Problem mit dualem  $(D)$ .  $\hat{x} \in M, (\hat{u}, \hat{v}) \in N$  sind optimal zu  $(P)$  bzw.  $(D)$  mit  $f(\hat{x}) = F(\hat{u}, \hat{v})$  gdw.  $(\hat{x}, \hat{u}, \hat{v}) \in M \times N$  Sattelpunkt der Lagrange-Funktion ist.  
d.h.  $\forall x \in \mathbb{R}^n, u \in \mathbb{R}_{\geq 0}^p, v \in \mathbb{R}^m$  :

$$L(\hat{x}, u, v) \leq L(\hat{x}, \hat{u}, \hat{v}) \leq L(x, \hat{u}, \hat{v})$$

## Slater-Bedingung

Zulässige Menge  $M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid h(x) \leq 0, Ax = b\}$  erfüllt *Slater-Bedingung (SB)*, wenn:

- $\text{Rg}(A) = m \leq n$  maximal
- $\bar{x} \in M$  ex. mit  $h(\bar{x}) < 0$

## Starker Dualitätssatz

Sei  $(P)$  konvexes Problem mit dualem  $(D)$  und  $M$  erfülle (SB). Ist  $(P)$  lösbar mit  $\hat{x} \in M$  dann:

$$\exists \text{Lösung } (\hat{u}, \hat{v}) \in N \text{ von } (D) : f(\hat{x}) = F(\hat{u}, \hat{v})$$

## Konvexer Kuhn-Tucker

Sei  $(P)$  konvexes Problem mit dualem  $(D)$  und  $M$  erfülle (SB).  $\hat{x} \in M$  ist Lösung von  $(P)$  gdw.  $\exists (\hat{u}, \hat{v}) \in N : f(\hat{x}) = F(\hat{u}, \hat{v})$

## Komplementaritäts-Bedingung

Für  $\hat{x}, (\hat{u}, \hat{v})$  des konvexen Kuhn-Tucker gilt die *Komplementaritätsbedingung*:  $\hat{u}^\top h(\hat{x}) = 0$

## Differenzierbare Optimierung

$(P) \min f$  auf  $M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid h(x) \leq 0, g(x) = 0\}$   
 $f \in C^1(\mathbb{R}^n, \mathbb{R}), h \in C^1(\mathbb{R}^n, \mathbb{R}^n), g \in C^1(\mathbb{R}^n, \mathbb{R}^m)$ .

## Lagrangesche Multiplikatorenregel

Ziel: Linearisierung und Anw. von Kuhn-Tucker. Mit  $(\nabla f(x))^\top = f'(x) \in \mathbb{R}^{1 \times n}, f'(x) \in \mathbb{R}^{m \times n}$  und  $h'(x) \in \mathbb{R}^{p \times n}$  sind Linearisierungen gegeben:

$$f(x + z) = f(x) + f'(x)z + o(\|z\|)$$

$$g(x + z) = g(x) + g'(x)z + o(\|z\|)$$

$$h(x + z) = h(x) + h'(x)z + o(\|z\|)$$

Linearisierung von  $(P)$ :

$$(LP) \min f'(x)z$$

auf  $M_L = \{z \in \mathbb{R}^n \mid h(x) + h'(x)z \leq 0, g'(x)z = 0\}$

### Zulässige Abstiegsrichtung

Sei  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  und  $f : M \rightarrow \mathbb{R}$  dann ist  $z \in \mathbb{R}^n$  *zulässige Abstiegsrichtung* zu  $f$  in  $x \in M$ , wenn  $\exists \epsilon > 0 \forall t \in (0, \epsilon) : x + tz \in M \wedge f(x + tz) < f(x)$ .

### Kegel

Sei  $M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid h(x) \leq 0\}$  mit  $h \in C^1(\mathbb{R}^n, \mathbb{R}^p)$ .

$T(x, M) := \{z \in \mathbb{R}^n \mid \exists t_k \geq 0, z^{(k)} \in \mathbb{R}^n : t_k \rightarrow 0, z^{(k)} \rightarrow z (k \rightarrow \infty), \forall k \in \mathbb{N} : x + t_k z^{(k)} \in M\}$